



bisher vor Weidlich, daß er nach einer Meinung des Reichsanwalts glaubt, daß das Maß veräußert zu dürfen, da er schon einmal gegen die Maßigkeit verurteilt ist, so würde er zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Handel und Verkehr.

Börsenfirmen und Zeitlöhne in Getreide und Mehl. Der Reichsanwalt verurteilt eine Bekanntmachung, die Zulassung von Börsenfirmen in Anteilen von Bergwerken und Fabrikunternehmungen. Danach sind Börsenfirmen in den Aktien folgender Aktiengesellschaften zulässig: 1. Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft in Berlin, 2. Bochumer Verein für Bergbau- und Eisenhüttenwesen in Bochum, 3. Preussische Aktien-Gesellschaft in Duisburg-Ruhrort, 10. Rheinische Stahlwerke in Duisburg-Maidrich, 11. Rombacher Hüttenwerke in Rombach. Ferner veröffentlicht der Reichsanwalt eine Bekanntmachung des Reichsanwalts betr. die Geschäftsbedingungen der Produktienbörse Berlin für den Zeithandel in Getreide und Mehl vom 20. Mai, wie solche auf Grund des § 67 des Börsengesetzes vom Bundesrat der Masse genehmigt worden sind, das den Vortragsbedingungen gestattet ist, Vereinbarungen über die in diesen Bedingungen nicht geregelt sind, zu treffen. Die Bedingungen zählen zunächst die vorschristsmäßigen Eigenschaften von zu liefernden Weizen, Roggen, Hafer, Mais und Roggenmehl auf. Die Lieferung hat innerhalb des von den Parteien vereinbarten Monats nach Wahl des Verkäufers zu erfolgen. Der Erlösanspruch der Verkäufer kann nach dem Speichern liefern, die Ladegerechtigkeit haben und an dem neu einzeln angeführten schiffbaren Wasserläufen in der Umgebung von Berlin liegen, oder von Speichern, die durch einen mindestens sechs Monate zurückliegenden Beschluss des Börsenvorstandes (Abschlussschluss) als Speichern für den Zeithandel bezeichnet sind. Nach einem weiteren Abschnitt darf nur Ware geliefert werden, die von öffentlich angestellten und beidseitig Sachverständigen als lieferbar befunden ist. Der Abschnitt enthält weitere Vorschriften über die Annahmeverpflichtung bezug. Vergütung des Mehrers bei nicht eingehenden Bedingungen nicht eingehenden Ware, dem folgenden Einzelvorschriften über die Andienung, die bei Weizen, Roggen, Hafer und Mais in Posten von 50 Tonnen schriftlich unter Beifügung einer Bescheinigung über die Lieferbarkeit zu erfolgen hat und dem Käufer an einem Werktag bis 12 Uhr mittags zuzustellen ist, sowie Bestimmungen über den notwendigen Inhalt des Bescheinigungsschreibens und der Bescheinigung des Sachverständigen. Die zulässige Fehlergrenze des Gewichts ist auf 5 Proz. festgesetzt. Ähnliche Vorschriften folgen für die Andienung bei Roggenmehl, die in Posten zu 150 Sack zu erfolgen hat. Die letzten Abschnitte enthalten Bestimmungen über den Fall des Versagens des Teils und die Zahlungseinstellung sowie die Angabe der Feiertage.

Rheinisch-Westfälisches Kohlenyndikat. In der Generalversammlung des Kohlenyndikats wurde die Jahresrechnung genehmigt und dem Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung erteilt. In den Aufträgen wurden 4000 Tonne der Ware, davon folgen an Stelle des Direktors Stark der Rittmeister a. D. v. Burgsdorf ernannt. Nach dem in der Zechenbesitzerversammlung erteilten Vorstandbericht betrug der rechnerungsmäßige Absatz im April d. J. bei 34 Arbeitsstätten 1 232 334 t, d. i. gegen April 1937 weniger 154 773 t. Von der Beteiligungs- 85,54 Proz. (gegen 89,05 Proz. im April 1937). Der rechnerungsmäßige Absatz vom 1. Januar bis einschließlich April d. J. betrug bei 99,8 Arbeitsstätten 2 701 599 t (gegen 2 820 739 t bei 98,1 Arbeitsstätten in der gleichen Periode 1937). Der rechnerungsmäßige Absatz belief sich arbeitstätig in 1937 weniger 6349 t. Der Gesamtabsatz im April betrug arbeitstätig 2 64 006 t (gegen März 1938 weniger 4489 t) und gegen April 1937 weniger 990 t. Der arbeitstätige Gesamtabsatz betrug im März 1938 in Kohnen um 0,63 Proz. in Kohnen um 4,2 Proz. gestiegen. Der rechnerungsmäßige Gesamtabsatz betrug im April 1937 in Kohnen um 4,93 Proz. gestiegen, in Kohnen um 16,93 Proz. gefallen und in Brekets um 19,94 Proz. gestiegen. Die Förderung betrug insgesamt 6 489 646 t, oder 27,0 Proz. mehr (gegen März 1937 um 2,5 Proz. weniger und gegen April 1937 5,93 Proz. mehr).

Langbein-Planhauer-Werke, A.-G., Leipzig-Sellerhausen. Die Generalversammlung erklärte sich mit der Ausschüttung einer Dividende von 5 Proz. einverstanden.

Leipziger Produktienbörse.

Looppreise vom 30. Mai, mittags 1 Uhr. Die Preise verstehen sich erste Kosten (inkl. Provisia, Courtagen usw.) und sind pigig gegen bare Zahlung. Witterung: bewölkt. Weizen per 1000 kg netto inländischer 230—218 Mk. bez. u. B., feuchter unter Notiz, Argentinier 236—240 Mk. bez. u. B., do. runder 223—227 Mk. bez. u. B., Kansas 236—238 Mk. bez. u. B., russischer —/— Mk. Still.

Berliner Produktienbörse vom 30. Mai.

Die mittl. festgestellten Preise waren am Fränkmarkt: Weizen, inländ. 214,00—218,00 Mk. und frei Mühle, Roggen, inländ. 190,00—191,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Septbr. 176,50 Mk. Hafer, märk., mecklenb., pomm., preuss., pos. u. schles. feiner 175,00—182,00 Mk., mittel 165,00—174,00 Mk., gering 160,00 bis 164,00 Mk. ab Bahn und frei. Mais, amerikanischer mixed 176,00—178,00 Mk., runder 163,00 bis 168,00 Mk. frei. Gerste, inländische Futurware, mittel und gering 151,00 bis 150,00 Mk., ab Bahn und frei. Weizen, russ. 145,00—150,00 Mk., ab Bahn und frei. Erbsen, in- u. ausländ. Futurware mittel 170,00—182,00 Mk., feine Futur- u. Taubenern 183,00—210,00 Mk. ab Bahn und frei. Weizenklein 00 27,00—33,75 Mk. Roggenmehl 0 u. 1 24,25—26,50 Mk. Weizenklein 12,00—12,50 Mk. Roggenklein 11,75—12,75 Mk.

Preise am 3. Ur (nichtamtlich): Weizen. Tendenz: Fest. Mai —/— Mk., Juli 218,25 Mk., September 194,00 Mk. Roggen. Tendenz: Fest. Mai —/— Mk., Juli 193,50 Mk., September 175,50 Mk. Hafer. Tendenz: Stetig. Mai —/— Mk., Juli 167,50 Mk., September 159,00 Mk. Mais. Tendenz: Still. Mai —/— Mk., Juli 148,75 Mk. Rüböl. Tendenz: Ruhig. Mai —/— Mk., Oktober 69,50 Mk., Dezember —/— Mk.

Kaffee.

Hamburg, Sonnabend 30. Mai, nachm. 24 Uhr. Kaffee in Markt. Good average Santos per Mt. 32, per September 32 Gd., per Dezember 31 1/2 Gd., per März 32 Gd. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, Sonnabend 30. Mai. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 11,00—11,15. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack —/—, Stimmung: Ruhig. Raffinade I ohne Fass 21,25—21,50. Kristallzucker I m. Sack —/—, Gem. Raffinade in S, 21,00—21,25. Gem. Melis I m. S. 20,00—20,75. Stimmung: Ruhig. Rohzucker I Produktion Transit frei am Bord Hamburg, per Mt. 22,00 Gd., 23,00 Br., per Juni 22,00 Gd., 23,00 Br., per Juli 23,00 Gd., 23,10 Br., per August 23,00 Gd., 23,20 Br., per Oktober 21,00 Gd., 21,10 Br. Ruhig.

Petroleum.

Hamburg, 30. Mai. Petroleum ruhig. Standard white loco 7,55. Antwerpen, 30. Mai. Petroleum. Raff. Type weiss loco 22 bez. u. Br., Mai 22 Br., Juni 22 1/2 Br., August 22 1/2 Br. Tendenz: Fest.

Berliner städtischer Schlachtrivmarkt v. 30. Mai.

Amliche Bericht der Direktion. Auftrieb: 4187 Schlacht, 3773 Kühe, 5930 Schweine, 12 011 Schmalz. Bezahlt für 1000 Schlachtwiege in Markt: Rinder, Ochsen: 1) vollfleischig, ausgemastet höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 69 bis 73; 2) junge fleischig, nicht ausgemastet und ältere ausgemastet 63 bis 66; 3) mässig genährte Junge, gut genährte ältere 55 bis 59; 4) gering genährte Junge 48 bis 53. Schafe: a) vollfleischig höchsten Schlachtwertes 63 bis 64; b) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 54 bis 57; 3) gering genährte 50 bis 54. — Färsen u. a. Kühle: a) vollfleischig, ausgemastet Färsen höchsten Schlachtwertes — bis —; b) vollfleischig, ausgemastet Kühle höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 63 bis 64; c) ältere mässig genährte 54 bis 57; d) mässig genährte jüngere Kühe und Färsen 56 bis 59; d) mässig genährte Kühe und Färsen 51 bis 54; e) gering genährte Kühe und Färsen 47 bis 50. — Kälber: a) fettsatt Mast- (Vollfleischig) und beste Saugkälber 74 bis 82; b) mittlere Mast- und gute Saugkälber 74 bis 82; c) geringe Saugkälber 63 bis 64; d) ältere geringe (Fresser) 45 bis 53. — Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Mastlämmer 72 bis 80; b) ältere Mastlämmer 69 bis 72; c) mässig genährte

Hammel und Schafe (Marschschafe) 58 bis 63; d) Holsteiner Niederungschafe (Landschafe) — bis —. Schweine (pro 100 Pfund Schlachtwiege) a) vollfleischig, gut genährte Hasen und deren Kreuzungen b) fleischig 25 bis 27; c) gering entwickelte 51 bis 54; d) Sauen 62. — Ausfuhrpersone über den Markt verhängt war, wickelte sich das Rindergeschäft ganz langsam ab. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig; ausgesuchte Kälber wurden über Notiz, bei reiner Nachfrage war der Geschäftsbetrieb bei den Schafen glatt, es wurde schlank ausverkauft. Der Schweinemarkt verlief ruhig und voraussichtlich geräumt. Für ausgesuchte Posten zahlte man Preise über Notiz.

Zahlungs-Einstellungen.

Über die zahlungsunfähigen Firmen ist, wo bekannt, folgendes festgestellt: Der Sitz des Konkursverfahrens ist, wo angegeben, beigefügt. Die Daten sind der Konkursverteilung der Abhandl. 11/12/17. Die erste Gläubigerversammlung und der Pfändungsantrag. Kaufmann Josef Metzner in Baureritz (26/5, 30/6, 29/6, 11/7). Kattmeyer Th. Fr. J. Steinold (Nachlass) in Witznitz (Borna, 26/5, 20/6, 23/6, 3/7). Kaufmann Fr. Th. F. Siedentopf, Inh. der Fa. H. Siedentopf, in Bremen (26/5, 15/7, 26/6, 14/8). Fuhrschäft M. A. E. Oppermann geb. Poebadt (Nachlass) in Chemnitz (27/5, 26/6, 29/6, 29/6). Restaurateur und Hotelbesitzer F. Bolz in Kassel-Wilhelmshöhe (Kassel, 27/5, 25/6, 23/6, 10/7). Kaufmann E. J. Neumann, Inh. eines Herengarderobengeschäfts, in Leipzig (26/5, 19/6, 17, 17). Kaufmann Siegfried Gräbebaum in Bürgel a. M. (Offenbach, M., 27/5, 9/7, 25/6, 23/7). Kaufmann Wilh. Borghardt (Nachlass) in Osterburg (27/5, 30/6, 29/6, 3/7).

Schiffsbewegungen.

Berlin, 30. Mai. (Kaiserliche Marine) „Niobe“ ab am 29. Mai in Schanghai eingetroffen und geht am 30. Mai nach Taingtau in See. „Fürst Bismarck“ mit dem Chef des Kreuzerschwaders am 27. Mai von Schanghai nach Taingtau. Die abgehende halbe Besatzung von Flusssk., „Vaterland“ ab am 29. Mai in Port Said eingetroffen und geht am nächsten Tage nach Neapel weiter. „Soedier“ ab am 30. Mai in Dar-es-Salaam eingetroffen. Es sind eingetroffen: „Vinegar“ am 29. Mai in Borkum, „München“ am 27. Mai in Stravang (Wettersee) am 29. Mai. Es sind in See gegangen: Am 29. Mai „Ulan“ von Cuxhaven, „Danzig“ von Wilhelmshaven, „Udine“ gleichfalls (Ankunft vor Holigand 29. Mai), Torpedoboot „V 157“ ist am 29. Mai auf der Vulkan-Werft von Stapel gelassen.

Friedmann & Co., Bankgeschäft.

Halle a. S., — Poststr. 2.

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kall- und Kollennwerten.

Table with columns: Nachfr., An-gebot, Nachfr., An-gebot. Lists various stocks and their prices.

abgeschlossen am 1. Juni 10 Uhr vormittags.

Tendenz: Schwach.

Berliner Börse, 30. Mai 1938.

Main stock market table with columns for various stocks and their prices.

Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardinzins 6%, Privatdiskont 3 1/2%.

Table with columns: Nachfr., An-gebot, Nachfr., An-gebot. Lists bank-related financial data.